

Kommunaler Umweltschutz

# Gewässergütekarte 2023

der Landeshauptstadt Hannover

[www.hannover.de/gewaesser](http://www.hannover.de/gewaesser)

## GEWÄSSERGÜTEKARTE DER STADT HANNOVER

Die Qualität der wichtigsten Fließgewässer in der Stadt wird seit 1984 kontinuierlich von der Arbeitsgemeinschaft Limnologie und Gewässerschutz (ALG) e. V. untersucht. Die Wassergüte wird vorrangig nach biologischen Kriterien bestimmt, chemische und physikalische Messdaten ergänzen die Gütebestimmung und geben Auskunft über wichtige Parameter wie den Sauerstoffgehalt und die Art und Menge von belastenden Inhaltsstoffen, wie beispielsweise Ammonium.

Bei der biologischen Gütebestimmung werden sogenannte „Bio-Indikatoren“ (Zeigerarten) benutzt. Das sind mit dem bloßen Auge erkenn- und (mittels 10fach Lupe) bestimmbare Kleintiere, die anhand ihrer speziellen Lebensraumsprüche, die sie über Jahrtausende entwickelt haben, Auskunft über die Eigenschaften (Qualität) des Wassers geben. Das Vorkommen bzw. Fehlen bestimmter Arten gibt Hinweise auf den Sauerstoffgehalt und Schadstoffe im Gewässer.



Die Ergebnisse werden in einem mehrjährigen Turnus in der Gewässergütekarte der Stadt Hannover mit einem ausführlichen Erläuterungsbericht veröffentlicht. Die aktuelle Gütekarte stellt die Ergebnisse der Gewässeruntersuchungen im Zeitraum 2019 bis 2023 dar. Die Untersuchungen zeigen, dass sich die Wasserqualität in den Flüssen und Bächen Hannovers seit Beginn der Untersuchungen deutlich verbessert hat. Das Ziel, die Güteklasse II (mäßig belastet), haben 45,6 Prozent der Fließgewässerstrecken erreicht, während es im Jahr 2001 nur 33,3 Prozent waren. Dies ist ein eindeutiger Beleg dafür, dass die Anstrengungen der Landeshauptstadt Hannover im Rahmen des Programms zum naturnahen Umbau von Fließgewässern und die Aktivitäten der Stadtentwässerung, wie z. B. das Regenwasserbehandlungskonzept und die Sanierung der Kläranlage, erfolgreich sind. Weitere Maßnahmen werden notwendig sein, um auf möglichst vielen Gewässerstrecken die Güteklasse II zu erreichen.

Weitere Informationen und den aktuellen Erläuterungsbericht zur Gewässergüte, sowie die digitale Gewässergütekarte, können unter [Gewässergüte](#) | [Gewässer](#) | [Wasser & Abwasser](#) | [Umwelt](#) | [Leben in der Region Hannover](#) eingesehen und heruntergeladen werden.

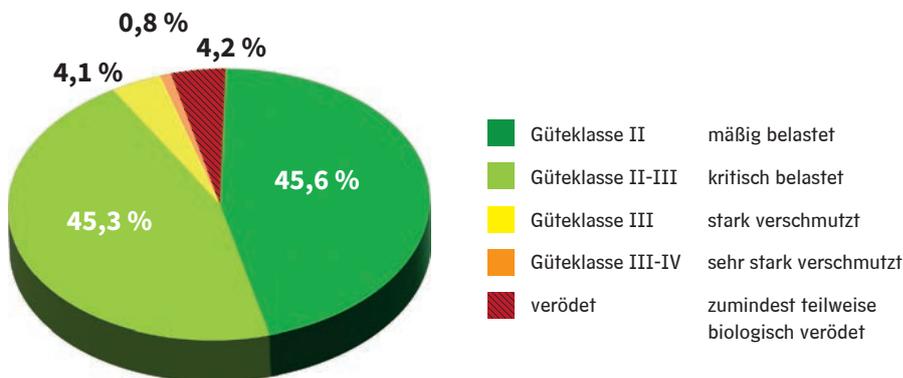


## WASSERGÜTEKLASSEN

Man unterscheidet sieben Güteklassen. Die Güteklasse II (mäßig belastet) stellt für die hannoverschen Fließgewässer die natürliche Güteklasse dar, d. h. auch ohne Einfluss des Menschen würden die Fließgewässer aufgrund der natürlichen Nährstoffeinträge (z. B. über Falllaub), der im Tiefland relativ geringen Fließgeschwindigkeit und höheren Temperaturschwankungen mäßig belastet sein. Die Güteklassen I (unbelastet bis sehr gering belastet) und I-II (gering belastet) kommen deshalb im Stadtgebiet Hannovers nicht vor. Die Güteklasse II wurde auf rund 46 Kilometer Fließgewässerlänge ermittelt, das entspricht 45,6 Prozent aller Gewässerstrecken, auf denen eine Gütebestimmung durchgeführt wurde. 45,3 Prozent der Gewässerstrecken entfallen auf die Güteklasse II-III (kritisch belastet). Sie stellt damit einen etwa gleich hohen Anteil wie die Güteklasse II. Stark verschmutzte Bäche (Güteklasse III) haben einen Anteil von 4,1 Prozent, sehr stark verschmutzt (Güteklasse III-IV) sind 0,8 Prozent der Fließstrecken. Auf 4,3 Kilometer (4,2 Prozent aller Gewässerstrecken) ist die Fösse aufgrund ihrer Salzbelastung biologisch verödet.

Insgesamt wurden etwas mehr als 100 Kilometer Fließgewässer kartiert. Auf weiteren 12,5 Kilometern Fließgewässer konnte keine Gütebestimmung durchgeführt und damit keine Güteklasse vergeben werden, da sie zum Zeitpunkt der Kartierung trocken gefallen waren.

Die Folgen der globalen Klimaerwärmung zeigten sich während des Untersuchungszeitraumes (2019 bis 2023) besonders deutlich. In den Jahren 2019, 2020 und 2022 fielen deutlich weniger Niederschläge als im langjährigen Mittel. Extrem trocken war das Jahr 2022, das mit einem Jahresniederschlag von 442 mm nur knapp 68 Prozent des langjährigen Mittels 1961 - 1990 erreichte.



Anteil der Wassergüteklassen (Prozent)

Landeshauptstadt

Hannover

## LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

Landeshauptstadt Hannover  
Umweltplanung und Klimawandelanpassung  
Arndtstraße 1 | 30167 Hannover

Telefon 0511 168 46926  
Fax 0511 168 42914  
E-Mail [67.umweltbildung@hannover-stadt.de](mailto:67.umweltbildung@hannover-stadt.de)

### Redaktion

Dirk Schmidt, Vanessa Reder

### Vi.S.d.R.

Ulrich Prote

### Fotos

© Bildarchiv Fachbereich Umwelt und Stadtgrün  
Seiten 11, 13

© Titelbild/Grafik, Exner Deluxe Design, Hannover

### Gestaltung

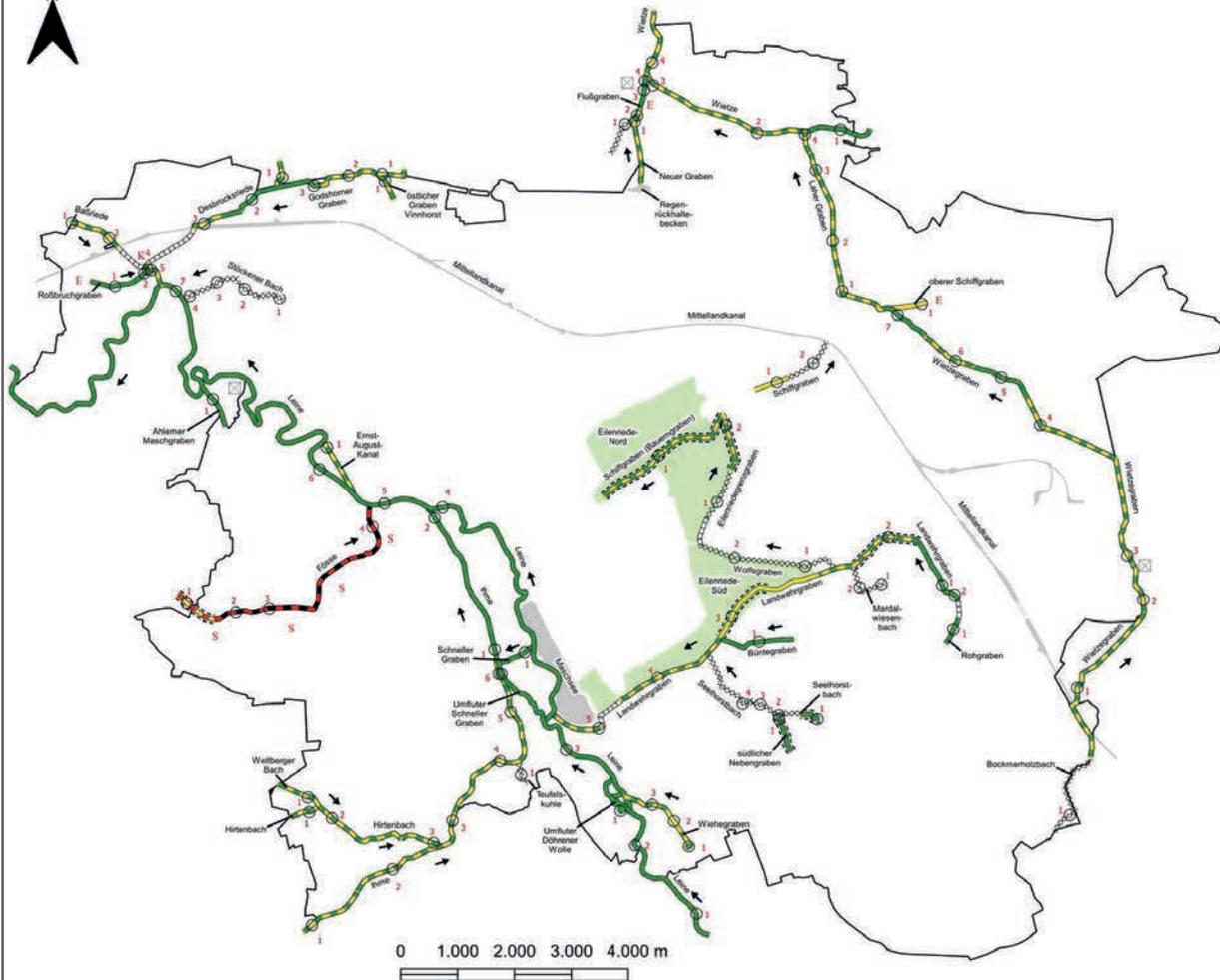
Jutta Seliger Fotografie + Design

### Druck

CO2 Design Manufaktur, gedruckt auf 100 % Recyclingpapier,  
zertifiziert mit dem Blauen Engel

Stand März 2025

[www.hannover.de](http://www.hannover.de)



## Gewässergütekarte für die Landeshauptstadt Hannover

Stand: 2023  
Kartierzeitraum: 2019 - 2023  
Bearbeitet von der Arbeitsgemeinschaft  
Limnologie und Gewässerschutz e. V.

Verantwortliche Leitung: Dirk Schmidt

Herausgeber:

Landeshauptstadt Hannover  
- Der Oberbürgermeister -

Bereich Umweltschutz  
Arndtstraße 1  
30167 Hannover

### Legende

○ Untersuchungsstellen  
Lage (mit Angabe der Nr.)

**Gewässergüte**  
II (mäßig belastet)  
II-III (kritisch belastet)  
III (stark verschmutzt)  
III-IV (sehr stark verschmutzt)  
verdet

**Bach/Graben trocken angetroffen  
keine Güteeinstufung**

××××× trockene Bachstrecke  
— verrohrte Bachstrecke  
- - - - - episodisch trockentallende Bachstrecke  
⋮⋮⋮⋮⋮ verrohrte Bachstrecke  
↑ Fließrichtung

**Gewässerbelastung**  
E Belastung durch Eisen-Ionen  
K Belastung durch Kühlwasser  
S Belastung durch Salze  
☒ Kläranlage

□ Stadtgrenze